

Hecken im Siedlungsraum

Unsere einheimische Tierwelt ist auf eine einheimische Flora angewiesen. Ein naturnah angelegter Garten lebt, es brummt und summt und Vögel zwitschern. Ein «sauberer» Garten mit Rasen, Kirschlorbeer und Thuja mag gepflegt aussehen, ist dagegen leblos und ökologisch wertlos.



Naturnahe Hecken bringen Leben in den Garten

- Sie sind prägende Gestaltungselemente und eignen sich als Trenn- und Sichtschutz.
- Im Frühjahr bringen die Sträucher mit ihren Blüten früh Farbe in die Gärten. Im Herbst erfreuen sie uns mit ihren farbigen Beeren und Früchten. Viele davon sind auch für uns Menschen essbar.
- Sie dienen Vögeln und Insekten als Schutz, Winterquartier, Nist- oder Eiablageplatz.
- Sie bieten vielen Tieren ganzjährig Nahrung in Form von Knospen, Blüten, Pollen, Früchten, Blättern oder Pflanzensaft.

Ökologisch wertvolle Hecken weisen folgende Merkmale auf

- **Einheimische Baum- und Straucharten**
- Viele verschiedene Gehölzarten, darunter **viele Dornensträucher (Schwarzdorn, Wildrosen u.a.)**
- Dichte Strauchschicht bis auf den Boden
- Extensiv genutzter Saum beidseits der Hecke
- Struktureicher Aufbau
- Breite 2 - 5 Meter mit einem angrenzenden Saum von mindestens 1 Meter

Aus Platzgründen ist es nicht in jedem Garten möglich, eine Wildhecke anzulegen. In dem Fall ist es auch möglich, Einzelsträucher oder kleine Gruppen von 2 bis 3 Büschen als Gestaltungselemente zu pflanzen.

Viele einheimischen Sträucher eignen sich auch dazu, in Form geschnitten zu werden, können also für eine Schrithecke verwendet werden.

Übrigens: Auch in Pflanzkübeln auf Balkon und Terrasse gedeihen einheimische Wildsträucher gut.

Welche Gehölze pflanzen?

Je nach Bodenbeschaffenheit, Sonneneinstrahlung und natürlich persönlichen Vorlieben eignen sich andere Straucharten. Siehe dazu Liste «*Einheimische Gehölze die sich für Naturhecken eignen*» auf der Homepage.

Wer Vögel beim Füttern beobachten will, kann im Winter ein Vogelhaus aufhängen. Noch sinnvoller ist es jedoch, Nahrung in Form von wild wachsenden Pflanzen und Beeren zu bieten.

Sträucher mit Dornen bieten Vögeln, Eidechsen und anderen Kleintieren einen guten Schutz davor, von einer Hauskatze gejagt und erlegt zu werden.

Zwar können alle Sträucher gut geschnitten werden, langsam wüchsige Pflanzen sind jedoch pflegeleichter.

Wichtig ist es, dass Grenzabstände beachtet werden sowie die Gesetze betreffend Feuerbrand.

Weitere Informationen zur Pflanzung und Pflege von Wildhecken

Biodivers:

<https://www.biodivers.ch/de/index.php/Hecke>

JardinSuisse: Wildobsthecke, Naturmodul Nr.8

<https://www.jardinsuisse.ch/de/fachbereiche/galabau/biodiversitaet/naturmodule/>

<https://player.vimeo.com/video/337503521>

Naturama Aargau:

<https://www.naturama.ch/natur/fuer-naturinteressierte/mehr-natur-im-garten>

<https://www.naturfindetstadt.ch/media/227/download?inline=>

AGRIDEA: Unsere einheimischen Heckenpflanzen (pdf)

https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKewiYh4H9ibj8AhU07rsIHciuC_gQFnoECA0QAQ&url=https%3A%2F%2Fagridea.abacuscity.ch%2Fabauserimage%2Fagridea_2_Free%2F1614_2_D.pdf&usq=AOvVaw0aOt1oRydQYyCRdEXyWhck

<https://www.birdlife.ch/de/content/hecken-richtig-pflanzen-und-pflegen>